

13. (Sonder-) Sitzung
am Mittwoch, dem 4. Mai 2016

Inhalt

Eingänge gemäß Paragraf 21 der Geschäftsordnung 604

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2016 und 2017; Finanzplanung
2015 bis 2012
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/146 S)**

**Rechtsgutachtliche Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Koriath,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Vereinbarkeit der Mehrausgaben für geflüchtete Menschen in den
Haushaltsjahren 2016 und 2017 mit dem Konsolidierungshilfengesetz
und der Landesverfassung
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/147 S)**

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/148 S) 604**

Entschuldigt fehlen die Abgeordneten Frau Krümpfer, Frau Wendland.

Präsident Weber

**Vizepräsident Imhoff
Vizepräsidentin Dogan**

**Schriftführerin Böschen
Schriftführer Tuncel
Schriftführer Zicht**

Präsident Weber eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Präsident Weber: Die 13. Sitzung der Stadtbürgerschaft ist eröffnet.

Zur Abwicklung der Tagesordnung wurden interfraktionell Absprachen getroffen, die Sie dem Umdruck der Tagesordnung mit Stand von heute 16.00 Uhr entnehmen können.

Diesem Umbruch können Sie auch die Eingänge gemäß Paragraf 21 der Geschäftsordnung entnehmen, bei denen interfraktionell vereinbart wurde, sie nachträglich auf die Tagesordnung zu setzen. Es handelt sich um den Tagesordnungspunkt zwei, rechtsgutachtliche Stellungnahme von Herrn Professor Dr. Koriath, Ludwig-Maximilians-Universität München, Vereinbarkeit der Mehrausgaben für geflüchtete Menschen in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 mit dem Konsolidierungshilfengesetz und der Landesverfassung, Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016, Drucksache 19/147 S, und Tagesordnungspunkt drei, Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats, Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016, Drucksache 19/148 S.

Wird das Wort zu den interfraktionell Absprachen gewünscht? - Ich sehe, das ist nicht der Fall.

Wer mit den interfraktionellen Absprachen einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft ist mit den interfraktionellen Absprachen einverstanden.

(Einstimmig)

Wir treten in die Tagesordnung ein.

**Haushaltsgesetz und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2016 und 2017; Finanzplanung 2015 bis 2020
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/146 S)**

Wir verbinden hiermit:

**Rechtsgutachtliche Stellungnahme von Herrn Professor Dr. Koriath, Ludwig-Maximilians-Universität München
Vereinbarkeit der Mehrausgaben für geflüchtete Menschen in den Haushaltsjahren**

**2016 und 2017 mit dem Konsolidierungshilfengesetz und der Landesverfassung
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/147 S)**

und

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016
(Drucksache 19/148 S)**

Die Aussprache über den Stadthaushalt fließt in die Debatte über den Landeshaushalt ein, so dass auf eine eigene Aussprache in der Stadtbürgerschaft verzichtet werden kann.

Die gemeinsame Beratung ist eröffnet. - Wortmeldungen nicht vor. - Die Beratung ist geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung.

Als Erstes lasse ich über die Überweisung der Haushaltsgesetze 2016 und 2017, Drucksache 19/146 S, und der Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2016 und 2017, Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte, einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte und Haushalte der unselbstständigen Stiftungen und Vermächtnisse, abstimmen.

Wer der Überweisung der Haushaltsgesetze 2016 und 2017, Drucksache 19/146 S, und der Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2016 und 2017, Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte, einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte und Haushalte der unselbstständigen Stiftungen und Vermächtnisse, zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss, federführend, und den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft überweist entsprechend.

(Einstimmig)

Nun lasse ich über die Überweisung der Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017, Drucksache 19/146 S, abstimmen.

Wer der Überweisung der Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017 zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft überweist entsprechend.

(Einstimmig)

Jetzt lasse ich über die Überweisung des Finanzplans 2015 bis 2020 für die bremischen Gebietskörperschaften, Drucksache 19/146 S, abstimmen.

Wer der Überweisung des Finanzplans 2015 bis 2020 für die bremischen Gebietskörperschaften zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft überweist entsprechend.

(Einstimmig)

Außerdem möchte ich Sie darum bitten, damit einverstanden zu sein, dass die bei der Bürgerchaftskanzlei noch eingehenden Anträge und Änderungsanträge zu den Haushalten 2016 und 2017 unmittelbar an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss weitergeleitet werden.

Ich stelle Einverständnis fest.

Im Übrigen nimmt die Stadtbürgerschaft von den Mitteilungen des Senats, Drucksachen 19/147 S und 19/148 S, Kenntnis.

Wir sind an das Ende der Tagesordnung angelangt.

Ich bedanke mich und schliesse die Sitzung.

(Schluss der Sitzung 17.07 Uhr)